

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/024(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Donnerstag,	Baudezernat - Mensa An der Steinkuhle 6 39128 Magdeburg	17:00Uhr	21:25Uhr
Lenkungsausschuss Buckau	10.11.2016			

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 08.09.2016 und 29.09.2016
 - 3.1 Niederschrift 08.09.2016
 - 3.2 Niederschrift 29.09.2016
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Denkmale und verwaarloste Immobilien
 - 5.1 Denkmalschutzkonzept

	Amt 61	
6	Lenkungsausschuss Buckau Amt 61, BauBeCon	
7	Aktueller Sachstand Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee Amt 66	
7.1	Terminabstimmung Baustellenbesichtigung	
8	Beschlussvorlagen	
8.1	Ersatzneubau FÖSK, Roggengrund 34 in 39130 Magdeburg, Bestätigung der EW-Bau KGM	DS0368/16
8.2	Landschaftsplan der Landeshauptstadt Magdeburg Amt 31	DS0313/16
8.3	Schaffung einer öffentlich zugänglichen Gedenktafel für Dr. Magnus Hirschfeld (Beschluss-Nr. 898-027(VI)16) FB 41	DS0383/16
8.4	Fachmitglied des Umlegungsausschusses FB 62	DS0431/16
8.5	Widmung von Verkehrsflächen im B-Plan-Gebiet 332-2.1 "Lindenhof" zu Gemeindestraßen Amt 66	DS0318/16
8.6	Einziehung des Parkplatzes Listemannstraße (Telekomgebäude), 39104 Amt 66	DS0388/16
8.7	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 264-2 "Seestraße" Amt 61	DS0339/16
8.8	Aufhebung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 302-1 "Vogelbreite/Renneweg" und seiner Änderungen Amt 61	DS0251/16
8.9	Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 341-3.1 "Fachmarktzentrum Brenneckestraße" Amt 61	DS0280/16
8.10	Abwägung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 239-3 "Regierungsstraße" Amt 61	DS0375/16
8.11	Satzung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 239-3 "Regierungsstraße" Amt 61	DS0376/16

8.12	Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 228-3 "An der Nordstraße" Amt 61	DS0330/16
8.12.1	Beschluss 2.1	
8.13	Satzung zum Bebauungsplan Nr. 228-3 "An der Nordstraße" Amt 61	DS0331/16
8.14	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum Bebauungsplan Nr. 483-2 "Alt Salbke Ost" Amt 61	DS0327/16
8.15	Satzung zum Bebauungsplan Nr. 483-2 "Alt Salbke Ost" Amt 61	DS0328/16
8.16	Einleitung und Auslegung der 24. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Kirschweg/Hermann-Hesse-Straße" Amt 61	DS0257/16
8.17	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum Bebauungsplan Nr. 425-1 "Kirschweg/Hermann-Hesse-Straße" Amt 61	DS0258/16
8.17.1	Beschluss 2.1	
8.17.2	Beschluss 2.2	
8.17.3	Beschluss 2.3	
8.18	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 425-1 "Kirschweg/Hermann-Hesse-Straße" Amt 61	DS0259/16
8.19	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum Entwurf der 4. Änderung des B-Plans Nr. 431-1A "Ottersleber Chaussee/Am Hopfengarten" Amt 61	DS0145/16
8.19.1	Beschluss 2.1	
8.19.2	Beschluss 2.2	
8.20	Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 4. Änderung des B-Plans Nr. 431-1A "Ottersleber Chaussee/Am Hopfengarten" im Teilbereich A und Änderung des Geltungsbereichs Amt 61	DS0146/16

8.21	Behandlung der Stellungnahmen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 348-1 "Salbker Chaussee Südseite" Amt 61	DS0315/16
8.22	Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 348-1 "Salbker Chaussee Südseite" Amt 61	DS0316/16
8.23	Grundsatzbeschluss zur Verkehrsuntersuchung Süd/Südost und Verkehrskonzeption für die Stadtteile Leipziger Straße/Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen	DS0444/15
8.23.1	Grundsatzbeschluss zur Verkehrsuntersuchung Süd/Südost und Verkehrskonzeption für die Stadtteile Leipziger Straße/Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen	DS0444/15/2
8.24	Umsetzung Lokaler Aktionsplan Magdeburg Neu Olvenstedt Amt 61	DS0147/16
9	Anträge	
9.1	Neuordnung der Nutzungsverhältnisse im nördlichen Bereich des Naherholungszentrums Barleber See Magdeburger Gartenpartei	A0080/16
9.1.1	Neuordnung der Nutzungsverhältnisse im nördlichen Bereich des Naherholungszentrums Barleber See FB 40	S0189/16
9.2	Verkehrssicherheit im Lorenzweg - Höhe Editha-Gymnasium erhöhen SPD	A0082/16
9.2.1	Verkehrssicherheit im Lorenzweg - Höhe Editha-Gymnasium - erhöhen SPD	A0082/16/1
9.2.2	Verkehrssicherheit im Lorenzweg - Höhe Editha-Gymnasium erhöhen Amt 66	S0208/16
9.3	Geschwindigkeitsbegrenzung in der Arndtstraße SPD	A0067/16
9.3.1	Geschwindigkeitsbegrenzung in der Arndtstraße Amt 66	S0207/16
9.4	Schellheimerplatz CDU,FDP,BfM	A0059/16
9.4.1	Schellheimerplatz Amt 61	S0184/16

9.5	Verkehrssicherheit und Stellplatzsituation am Schellheimer Platz verbessern SPD	A0062/16
9.5.1	Verkehrssicherheit und Stellplatzsituation am Schellheimer Platz verbessern Amt 61	S0186/16
9.6	Stadtradeln Bündnis 90/Die Grünen	A0077/16
9.6.1	Stadtradeln Amt 61	S0231/16
9.7	Sichere Abstellanlagen - Grundlage zur Bekämpfung des Fahrraddiebstahls Bündnis 90/Die Grünen	A0085/16
9.7.1	Punkt 1	
9.7.2	Punkt 2	
9.7.3	Punkt 3	
9.7.4	Punkt 4	
9.7.5	Punkt 5	
9.7.6	Punkt 6	
9.7.7	Punkt 7	
9.7.8	Sichere Abstellanlagen - Grundlage zur Bekämpfung des Fahrraddiebstahls Amt 61	S0232/16
9.8	Umsetzung ASO-Maßnahme "Parkplatzkonzept Spielhagenstraße" DIE LINKE/future!, SPD	A0101/16
9.8.1	Umsetzung ASO-Maßnahme "Parkplatzkonzept Spielhagenstraße" Amt 61	S0217/16
10	Informationen	
10.1	Zustand Gehwege und Radwege Amt 66	I0220/16

11 Mitteilungen und Anfragen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Dr. Falko Grube

Mitglieder des Gremiums

Thomas Brestrich

Frank Schuster

Reinhard Stern

Denny Hitzeroth

Hans-Joachim Mewes

Timo Gedlich

Marcel Guderjahn

Vertreter

Jacqueline Tybora

Geschäftsführung

Corina Nürnberg

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Andrea Nowotny

Entschuldigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnet die Sitzung.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es folgenden Änderungsbedarf:

- TOP 5.1 vertagen auf 01.12.2016;
- TOP 6 entfällt;
- TOP 8.2 keine Abstimmung (1.Lesung);
- TOP 8.23 vertagen, da der Änderungsantrag DS0444/15/1 fehlt!
- TOP 9.1 vertagen (Stadtrat Guderjahn);
- TOP 10.1 besteht Redebedarf;

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) geht auf den TOP 8.23 ein und bringt zum Ausdruck, dass die Verwaltung gerne eine Beschlussfassung hätte.

Abschließend hat der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** noch 2 Anmerkungen:

1. Die DS0322/16 Grundsatzentscheidung zur Eskarpenmauer im Süden der Maybachstraße soll hier im Ausschuss vorgestellt und erläutert werden.
2. Ein Sachstand zu den Geh- und Radwegen soll halbjährlich im Ausschuss vorgestellt werden. Beginn: I. Quartal 2017. Der ADFC soll daran teilnehmen.

Abstimmung: 7-0-1

3. Genehmigung der Niederschrift vom 08.09.2016 und 29.09.2016

3.1. Niederschrift 08.09.2016

Abstimmung zur Niederschrift: 6-0-2

3.2. Niederschrift 29.09.2016

Abstimmung zur Niederschrift: 4-0-4

4. Einwohnerfragestunde

5. Denkmale und verwahrloste Immobilien

Frau Mau (Amt 63) berichtet über eine Abbruchverfügung aus Gründen der Gefahrenabwehr für das Rayonhaus an der Leipziger Straße 53 (ehemaliges Ollenhauerhaus).

Stadtrat Stern hinterfragt den Stand zum ehemaligen Kolpinghaus in der Sieverstorstraße.

Stellungnahme Amt 61:

Das Grundstück des ehemaligen Kolping-Bildungswerkes hat ein Magdeburger Immobilienunternehmen erworben. Es wurde mittlerweile in 4 Teilgrundstücke zerlegt, für den nordwestlichen (unbebauten) Teil wurde eine Bauvoranfrage für Wohnbebauung gestellt. Diese Bauvoranfrage wurde zurückgestellt, da der in Aufstellung befindliche Bebauungsplan Nr. 174-5 "Sieverstorstraße 39 - 51" noch keine Planreife besitzt.

Für das denkmalgeschützte Gebäude wurden in der Vergangenheit keine Anfragen zur Umnutzung gestellt.

5.1. Denkmalschutzkonzept

vertagt

6. Lenkungsausschuss Buckau

7. Aktueller Sachstand Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee

Herr Rocher (stellv. AL 66) verweist auf die Wasserhaltung, die aufgebaut worden sei. Anhand aktuellem Bildmaterials erläutert er den erreichten Bauzustand.

Des Weiteren berichtet er über das elektronische Leitsystem zur Baustellenumfahrung, welches immer wieder problembehaftet sei.

Er erläutert die Umleitungsführung, die beim Rundfunk (MDR) hinterlegt sei. Die vom Rundfunk ausgestrahlten RDS-Daten für das TMC-System seien nun auf einen aktuellen Stand. Die Nutzer können dann diese Verkehrsinformationen dementsprechend herunterladen.

Stadtrat Dr. Grube stellt eine Nachfrage zur Kostenentwicklung und zum Zeitverzug der Baumaßnahme.

Der Zeitverzug beträgt momentan ein halbes Jahr, teilt **Herr Rocher** dazu mit. Er verweist auf das Nachtragsangebot 42 der Firma PORR sowie die nichtöffentlichen Informationen, die dazu im Finanz- und Grundstücksausschuss gegeben worden sind.

7.1. Terminabstimmung Baustellenbesichtigung

Freitags ab 14:00 Uhr könne eine Baustellenbesichtigung durchgeführt werden, Treffpunkt sei der Info-Container vor dem Hauptbahnhof, teilt **Herr Rocher** (stellv. AL 66) dazu mit. Er bittet um Aussagen zur Teilnehmerzahl und verweist auf festes Schuhwerk bei der Baustellenbesichtigung.

Die **Stadträte** sprechen sich für einen 1. Termin noch in diesem Jahr aus sowie einen 2. Termin im Sommer 2017.

Die Baustellenbesichtigung soll gemeinsam mit dem Finanz- und Grundstücksausschuss durchgeführt werden. Der **Vorsitzende** bittet um Koordinierung durch die Verwaltung (Doodle).

*Die Baustellenbesichtigung findet am 02.12.2016 statt.
Treffpunkt ist um 14:00 Uhr am Info-Container.*

8. Beschlussvorlagen

8.1. Ersatzneubau FÖSK, Roggengrund 34 in 39130 Magdeburg, Bestätigung der EW-Bau Vorlage: DS0368/16

Herr Geiger (KGM) bringt die Beschlussvorlage ein. Er verweist auf die Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt hinsichtlich einer Bebauungsplankonformen Anpassung des Gebäudes.

Stadtrat Stern lobt die Planungen. Er hinterfragt die Entfernung zwischen Schulgebäude und Laufbahn und stellt fest, dass eine sportliche Betätigung auch für Menschen mit Behinderung wichtig sei. Er fragt, ob neben einer Laufbahn nicht noch eine Rundbahn möglich sei.

Herr Geiger verweist auf den Dialog, der mit der Schule geführt werde.

Des Weiteren hinterfragt **Stadtrat Stern** eine Beteiligung der Kinderbeauftragten.

Im weiten Verfahren sei die Beteiligung der Kinder vorgesehen, so **Herr Geiger** momentan laufe noch die Grundsatzplanung.

Stadtrat Mewes erkundigt sich nach der Ausstattung der Turnhalle (Schwingboden).

Der Turnhallenfußboden werde mit Schwingboden hergestellt mit etwas kleinerer Fläche, teilt **Herr Geiger** mit.

Stadtrat Brestrich bittet um Erläuterung der Mehrkostenveranschlagung im Haushalt.

Herr Geiger führt zur Fördermittelsituation aus und teilt mit, das 7,5 Mill. € aus dem Stark III Programm zur Verfügung stehen würden.

Stadtrat Gedlich hinterfragt die barrierefreie Erschließung des Schulgebäudes.

Die Zuwege seien barrierefrei vom Roggengrund aus als Hauptzuwegung, so **Herr Geiger**.

Stadtrat Dr. Grube macht auf eine 90 % Förderfähigkeit aus dem Stark III Programm aufmerksam.

Stadtrat Mewes findet, dass der Beschlusspunkt 4 anders zu formulieren (anstatt „oder“ müsste „und“ stehen) sei.

In welcher Höhe die Förderung komme, stehe noch nicht absolut fest, so **Stadtrat Dr. Grube** und darum müsse im Beschlusspunkt 4 „oder“ bleiben.

Für **Stadtrat Mewes** seien die Landkreise nicht aus ihrer Pflicht zu nehmen.

Stadtrat Stern geht auf den zu überwindenden Höhenunterschied bei der Rampengestaltung ein und bittet um Erläuterung.

Herr Geiger erläutert die Planungen der Erlebnisstation. Der Höhenunterschied von ca. 2,70 m werde, mittels Podeste bis zur Erlebnisstation gelöst.

Abschließend verweist er auf die Möglichkeit der Aufzugnutzung.

Abstimmung zur DS0368/16: 8-0-0

Stadtrat Schuster nimmt ab 18:05 Uhr an der Sitzung teil.
Die Beschlussvorlage wird in 1. Lesung behandelt ohne Abstimmung.

Herr Warschun (AL 31) erläutert gemeinsam mit **Frau Mackay** (Amt 61) die Beschlussvorlage. Anhand einer Power Point Präsentation führt **Herr Warschun** zum Landschaftsrahmenplan aus. Er verweist auf den genehmigten Landschaftsrahmenplan aus dem Jahr 1996 sowie den Entwurf zum Landschaftsplan aus dem Jahr 1998, die aber inzwischen veraltet seien. **Frau Mackay** geht auf die Einpflegung der Ausgleichsflächen graphisch und tabellarisch ein. Im Weiteren wird das Grünkonzept Maßnahme für Erholungs- und Freizeitvorsorge erläutert.

Stadtrat Dr. Grube geht auf den Zielkonflikt zwischen den Punkten K 2.1 „Sicherung der Parkanlage Klosterberggarten Teilfläche des Kavalier Scharnhorst“ sowie K 2.2 „Grünanlage zwischen Elbe und Alleecenter“ ein. Er fragt, welche Folgen ein Stadtratsbeschluss habe.

Frau Mackay verweist auf den Redaktionsschluss zur Beschlussvorlage und den damit verbundenen Stand. Die Darstellung der Grünfläche des Prämonstratenserberges (K 2.2) werde sich nur noch auf die Tiefgarage des Alleecenters beschränken. Die Restfläche werde im Landschaftsplan grau dargestellt und stehe damit einer Bebauung nicht entgegen.

Herr Schulze (Amt 31) geht auf die Öffentlichkeitsbeteiligung ein, die über das gesetzliche Erfordernis hinausgehe.

Der Flächennutzungsplan müsse damit konform gehen.

Die Öffentlichkeit soll eine Möglichkeit erhalten, Hinweise, Anmerkungen, Fehler etc. einbringen zu können.

Stadtrat Dr. Grube bittet, mögliche Fragen vorab an die Verwaltung zu stellen.

Frau Mackay geht auf den Trümmerschutthügel (K 2.1) ein und verweist in diesem Zusammenhang auf den Stand bei Redaktionsschluss. Zu diesem Zeitpunkt haben die Entwicklungsabsichten geruht. Das Bebauungsplanverfahren soll jetzt aber weitergeführt werden. Der Zielkonflikt ist im Bebauungsplanverfahren abzuarbeiten.

Dem sehr umfangreichen Werk merke man den 7-jährigen Bearbeitungszeitraum an, stellt **Stadtrat Stern** zustimmend fest. Ein ganz wichtiges Projekt sei seiner Meinung nach eine 3. Elbquerung (K 4). Er verweist auf den Änderungsantrag zum Haushalt 2017 ff und die Sicherung von Schlüsselgrundstücken dafür. In diesem Zusammenhang hinterfragt er die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Bereichen in der Verwaltung.

Auf der Ostseite sei die Freihaltefläche vorhanden, so **Herr Warschun**, aber seines Wissens gebe es noch keine Vorzugsvariante.

Frau Briehm (Amt 31) geht auf den sich abzeichnenden Zielkonflikt bei Punkt K 4 ein. Der Zielkonflikt sei als Hinweis zu verstehen. Beim Bau der 3. Elbquerung sei dementsprechend auf Wichtung und Abwägung zu achten.

Der Zielkonflikt werde gelöst, wenn der Bau (3. Elbquerung) kommt, so **Herr Schulze**. Die Abwägung erfolge im Rahmen des Flächennutzungsplanes.

Stadtrat Guderjahn fragt, wer den Trümmerschutthügel (K2.1) abträgt.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) geht auf den Antrag zum Bebauungsplan ein und der sehe derzeit keine komplette Abtragung des Trümmerschutthügels vor.

Stadtrat Gedlich sei sich nicht ganz sicher, ob eine 3. Elbquerung erforderlich sei.

Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** bedankt sich für die ausführliche Vorstellung bei den Vortragenden.

Abstimmung vertagt (1. Lesung)

- 8.3. Schaffung einer öffentlich zugänglichen Gedenktafel für Dr. Magnus Hirschfeld (Beschluss-Nr. 898-027(VI)16)
Vorlage: DS0383/16
-

Stadtrat Schuster erklärt sich für befangen und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Herr Dr. Dürre (FB 41) bringt die Beschlussvorlage ein.

Stadtrat Hitzeroth fragt, warum bei einer Summe von 3.300,00 € diese Beschlussvorlage heute hier im Ausschuss behandelt werde.

Herr Dr. Dürre verweist auf den Prüfauftrag des Stadtrates.

Stadtrat Gedlich hinterfragt den langen Bearbeitungszeitraum.

Herr Dürre verweist auf den Prüfauftrag der im Mai gestellt worden sei. Die Beschlussvorlage sei zeitnah nach der Sommerpause erstellt worden, teilt er mit.

Abstimmung zur DS0383/16: 8-0-0 (1)

- 8.4. Fachmitglied des Umlegungsausschusses
Vorlage: DS0431/16
-

Herr Neumann (FBL 62) erläutert die Beschlussvorlage.

Zur Beschlussvorlage gibt es keine Nachfragen.

Abstimmung zur DS0431/16: 9-0-0

- 8.5. Widmung von Verkehrsflächen im B-Plan-Gebiet 332-2.1
"Lindenhof" zu Gemeindestraßen
Vorlage: DS0318/16
-

Herr Rocher (stellv. AL 66) bringt die Beschlussvorlage ein.

Die Stadträte haben keine Nachfragen.

Abstimmung zur DS0318/16: 9-0-0

- 8.6. Einziehung des Parkplatzes Listemannstraße
(Telekomgebäude), 39104
Vorlage: DS0388/16
-

Herr Rocher (stellv. AL 66) erläutert die Beschlussvorlage.

Es gibt keine weiteren Nachfragen von Seiten der Stadträte.

Abstimmung zur DS0388/16: 9-0-0

8.7. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 264-2 "Seestraße"
Vorlage: DS0339/16

Frau Schäferhenrich (Amt 61) erläutert das Planungsziel. Angestrebt werde die Entwicklung einer Brache zu Wohnbauland im vereinfachten Bebauungsplanverfahren.

Stadtrat Stern verweist auf mögliche Konflikte hinsichtlich der geplanten Hinterlandbebauung. Die Gärten der Reihenhäuser sollen Garten an Garten grenzen, erläutert **Frau Schäferhenrich** die Planungen.

Stadtrat Guderjahn vermisst eine Google-Bilddarstellung. Die Feststellung werde zur Kenntnis genommen, so der **Vorsitzende Dr. Grube**. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Möglichkeit der Stadträte das WLAN jederzeit zu nutzen.

Abstimmung zur DS0339/16: 7-0-2

8.8. Aufhebung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 302-1
"Vogelbreite/Rennweg" und seiner Änderungen
Vorlage: DS0251/16

Eine städtebauliche Erforderlichkeit sei nicht mehr gegeben. Die tatsächlich entstandene Bebauung entspreche nicht den Zielen (Mischgebiet) des ursprünglichen Bebauungsplanes. Durch die Entwicklung der letzten Jahre sei auch nicht mehr zu erwarten (Allgemeines Wohngebiet), dass die Festsetzungen noch eingehalten werden. Die reale Nutzung entspreche einem WA-Gebiet. Grundsätzlich sei das gesamte Gebiet nach der Aufhebung des Bebauungsplanes dem Innenbereich gemäß § 34 BauGB zuzuordnen und städtebaulich zu regeln, so **Frau Schäferhenrich** (Amt 61)

Abstimmung zur DS0251/16: 9-0-0

8.9. Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 341-3.1
"Fachmarktzentrum Brenneckestraße"
Vorlage: DS0280/16

Stadtrat Schuster erklärt sich für befangen.

Planungsziel sei die Schaffung von Bauplanungsrecht für einen Baumarkt (Sondergebiet Einzelhandel), erläutert **Frau Schäferhenrich** (Amt 61) den Beschlussvorschlag. Die mit dem Änderungsantrag aus dem Ausschuss geforderten Ergänzungen und Änderungen seien in die Planung eingearbeitet worden.

Stadtrat Stern geht auf die Schwerlastverkehre in diesem Bereich ein. Er stellt fest, dass die Verkehrssituation auf der Brenneckestraße Richtung Osten bereits jetzt total überlastet sei, was zu einem Rückstau führe. Eine Ampelkreuzung als Problemlösung könne er sich nur schlecht vorstellen.

Herr Herrmann (stellv. AL 61) stellt den Sachverhalt richtig, es bestehe die Möglichkeit, die Ausfahrt über die Salzmannstraße auf den Magdeburger Ring zu nehmen.

Stadtrat Hitzeroth sehe die Auffahrtssituation auf den Magdeburger Ring ebenfalls kritisch. **Frau Schäferhenrich** verweist auf das Fachgutachten des Ingenieurbüros Brenner, das von der Verwaltung beauftragt und bezahlt worden ist.

Stadtrat Dr. Grube hinterfragt die Radwegführung an der Brenneckestraße Nordseite. Der Radweg werde verlegt und wiederhergestellt, so **Frau Schäferhenrich**.

Stadtrat Gedlich fragt, ob ein Abstand von 5 m zwischen dem Wendehammer und dem Gewässer ausreichend sei. Im Rahmen der Behördenbeteiligung ist keine diesbezügliche Forderung der zuständigen Behörde eingegangen, antwortet **Frau Schäferhenrich**.

Stadtrat Guderjahn erkundigt sich nach der Möglichkeit einer gesonderten Fahrspur auf der Brenneckestraße unter Einbeziehung des Investorengrundstückes.

Die dargestellte Verkehrslösung entspricht dem o.g. Gutachten und ist funktionsfähig, so **Fr. Schäferhenrich**.

Abstimmung zur DS0280/16: 3-1-4 (1)

8.10. Abwägung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 239-3
"Regierungsstraße"
Vorlage: DS0375/16

Stadträtin Tybora verlässt um 18:40 Uhr die Sitzung.

Im Zusammenhang mit der Errichtung des angrenzenden Wohn- und Geschäftshauses wurde die von der 2. Änderung betroffene Fläche durch den Bauherrn gestaltet, um die Erschließung der Gebäude zu sichern. Der Bauherr beantragt nun den Erwerb der durch ihn gestalteten Fläche.

Die Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit werde hierdurch nicht beeinträchtigt. Ein Gehrecht für die Allgemeinheit über den Bebauungsplan sei gesichert, erläutert **Frau Schäferhenrich** die Beschlussvorlage.

Stadtrat Gedlich kann der Beschlussvorlage nicht folgen, er könne den Grund des Käufers nicht nachvollziehen.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) führt zu den früheren Diskussionen aus. Der Platz sollte in die Hoheit des Investors übergehen. Der Investor hat die Fläche gestaltet und eine Skulptur errichtet.

Die Baulast gehe von der Landeshauptstadt Magdeburg an den privaten Eigentümer über. Eine Verkehrssicherungspflicht durch die Stadt entfalle damit.

Stadtrat Stern erkundigt sich nach dem Verbleib der unterirdischen Abfallcontainer (SAB).

Frau Schäferhenrich verweist auf den provisorischen Containerstandort in der Großen Klosterstraße. Die unterirdischen Container seien eingelagert und werden im Zusammenhang mit einer Neubebauung des Prämonstratenserberges wieder eingebaut.

Stadtrat Gedlich könne nach wie vor nicht die Beweggründe des Käufers verstehen. Er finde den Verkauf des Platzes sehr schade.

Stadtrat Guderjahn verweist auf die von ihm zu zahlenden Sondernutzungsgebühren (14 m² für 180 € jährlich) und schließt sich der Argumentation von **Stadtrat Gedlich** an.

Eine Zugänglichkeit zur Zufahrt der Tiefgarage und den Geschäften werde „öffentlich“ genutzt bleiben, teilt **Herr Dr. Scheidemann** dazu mit.

Stadtrat Stern fragt, ob die Verkehrseinrichtung Bestandteil des Platzes sei. Nein, die Verkehrsanlagen (Gehweg) befinden sich außerhalb des Platzes, stellt **Herr Dr. Scheidemann** abschließend fest.

Abstimmung zur DS0521/16: 5-2-1

8.11. Satzung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 239-3
"Regierungsstraße"
Vorlage: DS0376/16

Es hat keine weiteren Nachfragen von Seiten der Stadträte gegeben.

Abstimmung zur DS0376/16: 6-2-0

8.12. Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 228-3
"An der Nordstraße"
Vorlage: DS0330/16

Die Planaufstellung werde der Wiedernutzbarmachung einer Brachfläche dienen. Planungsziel sei die Schaffung von Baurecht, vorrangig für die Errichtung von Wohnbebauung, so **Frau Schäferhenrich** (Amt 61).

Abstimmung zur DS0330/15: 6-0-2

8.12.1. Beschluss 2.1

Frau Schäferhenrich (Amt 61) erläutert die Behandlung der Stellungnahme.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (8-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV254-24(VI)/16**.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird gefolgt.

8.13. Satzung zum Bebauungsplan Nr. 228-3 "An der Nordstraße"
Vorlage: DS0331/16

Frau Schäferhenrich (Amt 61) bringt ebenfalls die Satzung ein.

Es gibt keine Nachfragen.

Abstimmung zur DS0331/16: 6-0-2

- 8.14. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum
Bebauungsplan Nr. 483-2 "Alt Salbke Ost"
Vorlage: DS0327/16
-

Der Aufstellungsbeschluss wurde bereits 1994 gefasst. Ziel sei gewesen, den durch Industrie und Gewerbe geprägten Bereich an der Elbe neu zu ordnen.

Im Zuge des Bebauungsplanverfahrens habe sich herausgestellt, dass der Geltungsbereich für das Verfahren zu groß sei und zu viele unterschiedliche Konflikte aufgetreten seien.

In der nun erfolgten Auswertung der 3. öffentlichen Auslegung seien keine wesentlichen Stellungnahmen der Behörden und öffentlichen Träger eingegangen, so **Frau Schäferhenrich** (Amt 61). Das Aufstellungsverfahren soll hiermit zum Abschluss gebracht werden.

Abstimmung zur DS0327/16: 8-0-0

- 8.15. Satzung zum Bebauungsplan Nr. 483-2 "Alt Salbke Ost"
Vorlage: DS0328/16
-

Frau Schäferhenrich (Amt 61) bringt auch diese Beschlussvorlage ein.

Die Stadträte haben keine Nachfragen zur Satzung.

Abstimmung zur DS0328/16: 8-0-0

- 8.16. Einleitung und Auslegung der 24. Änderung des
Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg
"Kirschweg/Hermann-Hesse-Straße"
Vorlage: DS0257/16
-

Frau Krischel (Amt 61) erläutert die 24. Änderung des Flächennutzungsplanes.

Abstimmung zur DS0257/16: 6-0-2

- 8.17. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum
Bebauungsplan Nr. 425-1 "Kirschweg/Hermann-Hesse-Straße"
Vorlage: DS0258/16
-

Frau Wöbse (Amt 61) bringt die Drucksache ein. Der Eigentümer des Garagenkomplexes möchte den Komplex mittel/langfristig zu Wohnbauland entwickeln.

Es sei eine Bebauung mit Einzel- und Doppelhäusern sowie Hausgruppen und Reihenhäusern geplant. Entlang des Kirschwegs werde die Entwicklung von gemischten Bauflächen vorgesehen, in denen sowohl die Wohnnutzung als auch nicht störendes Gewerbe zulässig sei.

Abstimmung zur DS0258/16: 6-1-1

- 8.17.1. Beschluss 2.1
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (8-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV255-24(VI)/16**.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

8.17.2. Beschluss 2.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit 7-1-0 den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV256-24(VI)/16**.

Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

8.17.3. Beschluss 2.3

Wann werde es ein neues Bewertungsmodell hinsichtlich der neuen Rechtslage geben, fragt **Stadtrat Gedlich** nach.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit 6-1-1 den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV257-24(VI)/16**.

Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

8.18. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 425-1 "Kirschweg/Hermann-Hesse-Straße" Vorlage: DS0259/16

Stadtrat Stern fragt, warum nicht analog wie im östlichen Teil Reihenhäuser auch im nördlichen Teil geplant seien. Des Weiteren hinterfragt er die Beteiligung der Kinderbeauftragten und erkundigt sich nach dem Standort der Wertstoffcontainer.

Die Anregungen werden mit aufgenommen, so **Frau Wöbse** (Amt 61).

Zur Kinderbeauftragten werde **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) noch einmal Kontakt aufnehmen.

Stadtrat Guderjahn geht auf den Wegfall der vielen Parkplätze ein und fragt, wo die Fahrzeuge zukünftig geparkt werden sollen. Was passiert mit dem ruhenden Verkehr der Bestandsmieter aus den „Plattenbauten“?

Frau Wöbse verweist noch einmal auf die langfristige Planung.

Für die geplante Wohnbebauung sei der Nachweis von Stellplätzen zu erbringen.

Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** bittet um folgende Abklärung und Zuarbeit zum Protokoll:

- Lage der Wertstoffcontainer;
- Zahl/Leerstand der Garagen/Stellplätze.

Stellungnahme Amt 61:

Nach Auskunft des Eigentümers beträgt der Leerstand ca. 30 %. Darin inbegriffen seien auch Garagen in baulich schlechtem Zustand.

Die GWG werde keine Garagen kündigen.

Es sei vielmehr vorgesehen, z. B. durch Tausch von Garagenplätzen, bei Bedarf nach und nach einzelne Bereiche des Bebauungsplangebietes freizumachen und für zukünftige Baumaßnahmen zu nutzen.

Der Schwerpunkt aus heutiger Sicht liegt auf dem Neubau altersgerechter Wohnungen in Mehrfamilienhäusern sowie von Reihenhäusern für junge Familien.

Damit soll in der Zukunft den geänderten Ansprüchen der Genossenschaftler Rechnung getragen werden.

Gleichzeitig werde so schrittweise eine bauliche Verbindung zwischen Alt- und Neureform geschaffen.

Abstimmung zur DS0259/16: 7-0-1

- 8.19. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum Entwurf der 4. Änderung des B-Plans Nr. 431-1A "Ottersleber Chaussee/Am Hopfengarten"
Vorlage: DS0145/16
-

Stadtrat Hitzeroth verlässt um 19:00 Uhr die Sitzung.

Die Änderung des Geltungsbereiches und die 4. Änderung des Bebauungsplanes dienen der Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Werkstraße. Das Planungserfordernis für den Bau einer Werkstraße ergibt sich aus der Notwendigkeit der Vorhaltung einer Straße mit ausreichender Tragfähigkeit sowie einem angemessenen lichten Raum für Schwerlasttransporte. Des Weiteren bestehe ein Erfordernis, den Schwerlastverkehr aus dem Wohngebiet herauszuhalten, so **Frau Wöbse** (Amt 61).

Stadtrat Gedlich erkundigt sich nach der Bindungsfrist für die Werkstraße. Es werde zum Protokoll zugearbeitet, teilt **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) mit.

Stellungnahme Amt 61:

Die Fördermittelbindung läuft i.d.R. 25 Jahre.

Abstimmung zur DS0145/16: 5-0-2

- 8.19.1. Beschluss 2.1
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit 6-1-0 den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV258-24(VI)/16**.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

- 8.19.2. Beschluss 2.2
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit 5-0-2 den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV259-24(VI)/16**.

Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

- 8.20. Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 4. Änderung des B-Plans Nr. 431-1A "Ottersleber Chaussee/Am Hopfengarten" im Teilbereich A und Änderung des Geltungsbereichs
Vorlage: DS0146/16
-

Die öffentliche Auslegung wird ebenfalls von **Frau Wöbse** (Amt 61) eingebracht.

Abstimmung zur DS0146/16: 5-0-2

- 8.21. Behandlung der Stellungnahmen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 348-1 "Salbker Chaussee Südseite"
Vorlage: DS0315/16
-

In den 1990er Jahren erfolgte die Bebauung der Flächen im westlichen Bereich. Seitdem stagniert die Entwicklung. Die Baufelder östlich des Werner-von-Siemens-Rings seien kaum baulich genutzt. Die restlichen Baufelder sollen nun eine innere Erschließung erhalten und damit eine weitere Umsetzung des Bebauungsplanes erfolgen, führt **Frau Wöbse** (Amt 61) dazu aus.

Abstimmung zur DS0315/16: 7-0-0

- 8.22. Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 348-1 "Salbker Chaussee Südseite"
Vorlage: DS0316/16
-

Es gibt keine Nachfragen von Seiten der Stadträte.

Abstimmung zur DS0316/16: 7-0-0

- 8.23. Grundsatzbeschluss zur Verkehrsuntersuchung Süd/Südost und Verkehrskonzeption für die Stadtteile Leipziger Straße/Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen
Vorlage: DS0444/15
-

Herr Schröter (Amt 61) gibt einen zeitlichen Abriss der Diskussion zur Drucksache.

Stadtrat Schuster hinterfragt den Änderungsantrag DS0444/15/1.

Des Weiteren verweist er auf ein unbeantwortetes Schreiben aus der GWA vom Mai diesen Jahres.

Er spricht sich für eine Trassenfreihaltung aus.

Er äußert seine Verwunderung über den Änderungsantrag des Oberbürgermeisters. Die GWA werde sich zum Änderungsantrag des Oberbürgermeisters äußern, teilt er abschließend mit.

Stadtrat Dr. Grube verweist auf die kontroversen Diskussionen zur Entlastungsstraße.

Er fragt, wann alle Planungsschritte aufgehoben werden sollen. Er habe Probleme mit der Aufhebung auch wenn nicht alle Planungsziele durchgängig umgesetzt werden können.

Er spricht sich für einen Radschnellweg oder eine Erschließungsstraße aus. Auch dafür würden die Flächen benötigt.

Stadtrat Gedlich schließt sich dem Vorschlag nach einem Radschnellweg an. Der Änderungsantrag des Oberbürgermeisters stelle eine doppelte Verneinung dar, stellt er fest und fragt welche Punkte nun aufgehoben werden sollen.

Stadtrat Schuster geht noch einmal auf die Historie der Entlastungsstraße ein und verweist auf das einheitliche Meinungsbild der Fraktionen. Er bittet die Stadträte nun ein aktuelles Meinungsbild in den Fraktionen nachzufragen. Die GWA möchte die Freihaltetrasse berücksichtigt wissen.
Ein Radschnellweg von Schönebeck sei seiner Meinung nach vorstellbar.

Stadtrat Stern verweist auf Gespräche hinsichtlich der SKL Entwicklung, die geführt worden. Die Ansiedlung und der Abfluss der Industriegüter sei das Ziel gewesen. Ebenso die Vitalisierung des Südens als attraktives Wohngebiet. Eine Trassenführung als Entlastungsstraße sei offen zu halten.

Die verlängerte Porsestraße zum Schanzenweg sei als Zubringer zu entwickeln, stellt **Stadtrat Guderjahn** fest. Ein Fahrradschnellweg sei seiner Meinung nach am Fahlberg List zu integrieren und verweist auf die Veränderungen bei Fahlberg List.

Die Bündelung des KFZ-Verkehrs sei doch die Philosophie seiner Fraktion schon immer gewesen, so **Stadtrat Gedlich**. Seine Vorstellung sei aber, den Radschnellweg separat zu führen und nicht parallel zur Straße.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf letzte Gespräche, die mit SKL geführt worden. Über das Betriebsgelände soll kein öffentlicher Verkehr geführt werden, sei deren Aussage. Prioritäre Entwicklung liege auf Entschleunigung der Einfallstraße von Schönebeck kommend. Die Erschließungsstraße Buckau bleibe erhalten. Es gehe ausschließlich um die Entlastungsstraße.
Magdeburg stehe seiner Meinung nach geschwindigkeitstechnisch in Relation zu Dresden besser da und verweist u.a. auch auf den Magdeburger Ring. Autobahnumfahrung von Standort in der Stadt zum anderen Standort in der Stadt.

Damit endet die 2. Lesung der Beschlussvorlage.

vertagt

8.23.1. Grundsatzbeschluss zur Verkehrsuntersuchung Süd/Südost und Verkehrskonzeption für die Stadtteile Leipziger Straße/Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen
Vorlage: DS0444/15/2

vertagt

8.24. Umsetzung Lokaler Aktionsplan Magdeburg Neu Olvenstedt
Vorlage: DS0147/16

Herr Herrmann (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein.

Stadtrat Stern verweist auf etliche Konzeptionen, die bereits erarbeitet worden seien. Er fragt was diese für einen Wert habe und was davon umgesetzt werde.

Diese Maßnahme sei als Richtschnur zu sehen, so **Herr Herrmann**. Die Städtebauförderung sei eine langfristige Maßnahme, das Städtebauförderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (ASO) Programm aber relativ jung.

Abstimmung zur DS0147/16: 6-0-1

9. Anträge

9.1. Neuordnung der Nutzungsverhältnisse im nördlichen Bereich des Naherholungszentrums Barleber See
Vorlage: A0080/16

vertagt

9.1.1. Neuordnung der Nutzungsverhältnisse im nördlichen Bereich des Naherholungszentrums Barleber See
Vorlage: S0189/16

vertagt

9.2. Verkehrssicherheit im Lorenzweg - Höhe Editha-Gymnasium erhöhen
Vorlage: A0082/16

Herr Rocher (stellv. AL 66) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung.

Abstimmung zum Antrag A0082/16: 2-3-2 nicht empfohlen

9.2.1. Verkehrssicherheit im Lorenzweg - Höhe Editha-Gymnasium - erhöhen
Vorlage: A0082/16/1

Abstimmung zum Antrag A0082/16/1: 2-3-2 nicht empfohlen

9.2.2. Verkehrssicherheit im Lorenzweg - Höhe Editha-Gymnasium erhöhen
Vorlage: S0208/16

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.3. Geschwindigkeitsbegrenzung in der Arndtstraße
Vorlage: A0067/16

Herr Rocher (stellv. AL 66) bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein.

Stadtrat Gedlich verweist auf die Möglichkeit auch Tempo 30 Schilder aufzustellen.
Herr Rocher verweist auf die fehlenden Voraussetzungen.

Abstimmung zum Antrag A0067/16: 2-1-4

9.3.1. Geschwindigkeitsbegrenzung in der Arndtstraße
Vorlage: S0207/16

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.6. Stadtradeln
Vorlage: A0077/16

Herr Warschun (AL 31) unterstreicht die professionelle Kampagne und die damit verbundene Projektbegleitung.

Abstimmung zum Antrag A0077/16: 3-4-0 nicht empfohlen

9.6.1. Stadtradeln
Vorlage: S0231/16

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.4. Schellheimerplatz
Vorlage: A0059/16

Stadtrat Guderjahn verlässt um 20:00 Uhr die Sitzung.

Die beiden Anträge A0059/16 und A0062/16 werden im Zusammenhang diskutiert.

Herr Schröter (Amt 61) bringt die Stellungnahmen ein.

Stadtrat Stern verweist auf Problemlösungen in anderen Städten (Erfurt, Rostock) mittels Einbahnstraßenregelung. Nach seiner Auffassung würde dieses auch für Kinder sicherer sein.

Stadtrat Dr. Grube hinterfragt die Herstellungskosten.

Stadtrat Mewes stellt fest, dass ganze 7 zusätzliche Einstellplätze entstehen würden.

Abstimmung zum Antrag A0059/16: 4-0-2

9.4.1. Schellheimerplatz
Vorlage: S0184/16

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.5. Verkehrssicherheit und Stellplatzsituation am Schellheimer Platz
verbessern
Vorlage: A0062/16

Die Stellungnahme ist im Zusammenhang mit dem Antrag A0059/19 behandelt worden.

Abstimmung zum Antrag A0062/16: 3-0-3

9.5.1. Verkehrssicherheit und Stellplatzsituation am Schellheimer Platz
verbessern
Vorlage: S0186/16

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.7. Sichere Abstellanlagen - Grundlage zur Bekämpfung des
Fahrraddiebstahls
Vorlage: A0085/16

Die Stadträte sprechen sich für eine punktweise Abstimmung des Antrages aus.

Punktweise Abstimmung

9.7.1. Punkt 1

Abstimmung zum Punkt 1: 6-0-0

9.7.2. Punkt 2

Abstimmung zum Punkt 2: 4-0-2

9.7.3. Punkt 3

Abstimmung zum Punkt 3: 2-1-3

9.7.4. Punkt 4

Abstimmung zum Punkt 4: 5-0-1

 9.7.5. Punkt 5

Abstimmung zum Punkt 5: 1-2-3 nicht empfohlen

 9.7.6. Punkt 6

Abstimmung zum Punkt 6: 2-2-2 nicht empfohlen

 9.7.7. Punkt 7

Die Stadträte empfehlen dem Einbringer im Punkt 7 folgende redaktionelle Änderung:
2017 wird gestrichen und durch 2018 ersetzt.

Stadtrat Gedlich stimmt dem Vorschlag zu und wird die redaktionelle Änderung veranlassen.

Abstimmung zum Punkt 7: 6-0-0 geändert empfohlen

 9.7.8. Sichere Abstellanlagen - Grundlage zur Bekämpfung des
Fahrraddiebstahls
Vorlage: S0232/16

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

 9.8. Umsetzung ASO-Maßnahme "Parkplatzkonzept
Spielhagenstraße"
Vorlage: A0101/16

Es sei geplant die Varianten aufzuzeigen, so **Herr Herrmann** (Amt 61).

Abstimmung zum Antrag A0101/16: 2-0-4

 9.8.1. Umsetzung ASO-Maßnahme "Parkplatzkonzept
Spielhagenstraße"
Vorlage: S0217/16

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

 10. Informationen

 10.1. Zustand Gehwege und Radwege
Vorlage: I0220/16

Zur Information besteht Redebedarf und **Herr Constabel** (Amt 66) führt zur Prioritätenliste aus.

Stadtrat Dr. Grube möchte wissen, was in der tabellarischen Aufstellung ein Geh- und oder Radweg sei. Er bittet um genaue Aussagen zum Leistungsumfang und zur Ausbaustufe.
Herr Constabel geht auf die Power-Point-Präsentation ein, die dazu vorbereitet worden sei. Die Stadträte bitten um Einstellung der Präsentation zum Protokoll.

Stadtrat Dr. Grube bittet um Ergänzung der Anlage und Wiedervorstellung in der Januar-Sitzung 2017.

Des Weiteren fragt er, warum bei neuen Fußweganlagen nicht gleich ein Radweg mit gebaut werde.

Die Liste sei in der AG Radverkehr ebenfalls zu behandeln, stellt **Stadtrat Gedlich** fest.

Stadtrat Stern verweist auf die Fußwege, die auch wichtig seien und spricht sich für eine Trennung der von Rad- und Fußweg aus.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

11. Mitteilungen und Anfragen

Stadtrat Stern hinterfragt die Freigabe der Tangentenauffahrt Halberstädter Straße.

Stellungnahme Amt 66:

Die Tangentenauffahrt ist am 11.11.2016 freigegeben worden.

Des Weiteren kritisiert er eine mangelnde Sicht für Fußgänger/Radfahrer auf KFZ durch die Absperrschranken im Bereich der Querungshilfe im Glacis/Maybachstraße.

Stellungnahme Amt 66:

Die Radwegsituation wurde noch einmal vor Ort geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass sich sowohl die Radfahrer als auch die Kfz sehr diszipliniert verhalten. An der besagten Stelle befindet sich eine bauliche Querungshilfe in der Mitte der Fahrbahn. Die Absperrschranken sind ebenfalls in der Mitte der Fahrbahn aufgestellt, so dass kein Verkehr gesehen werden muss, der sich möglicherweise hinter einer Absperrschranke befindet. Darüber hinaus sind die Kfz baulich höher als die Absperrschranken und der Radfahrer hat im Allgemeinen durch sein Fahrrad eine erhöhte Sitzposition. Die Kfz-Führer werden von beiden Seiten mittels Z 138-10 (Radverkehr) gewarnt.

Außerdem fragt **Stadtrat Stern** eine Stellungnahme der Stadt zu den Umbaumaßnahmen des Bahnhofes nach (verweist auf Artikel in der Volksstimme).

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) wird dieses klären lassen.

Stellungnahme Amt 61:

*Im Zuge der gemeindlichen Stellungnahme der Landeshauptstadt Magdeburg vom 29.08.2011 im „Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für das Eisenbahnbauvorhaben -Knoten Magdeburg, 2. Ausbaustufe - PFA 61.11 Umbau Spurplan Mitte und PFA 61.30 Umbau Verkehrsstation - km 140,3+90 - km 143,4+00 der Strecke Potsdam Griebnitzsee - Eilsleben (6110) in der Gemarkung Magdeburg“ wurde die Stellungnahme des Behindertenbeauftragten übernommen.
 Die DB Station und Service AG wurde schriftlich mit Fristsetzung um eine erneute Prüfung der Möglichkeiten für den Einbau von Rolltreppen zu den Bahnsteigen sowie zwischen der Vorhalle und dem Fußgängertunnel gebeten. Eine Antwort steht derzeit noch aus.*

Stadtrat Schuster meldete eine vergessene Absperrschranke/Bake auf der Nordostecke der Kreuzung Schilfbreite/Hopfenbreite.

Stellungnahme Amt 66:

Die bemerkte Absperrschranke weist auf die Vollsperrung des Gehweges in der Schilfbreite in Höhe der Schule hin und kann demzufolge nicht vor Beendigung der Baumaßnahme entfernt werden.

Stadtrat Dr. Grube geht auf den Antrag zur Beleuchtung der Parkanlage Harsdorfer Straße ein und bittet doch um eine Reduzierung der Leuchtkörper.

Stellungnahme der Verwaltung:

Speziell für Parkanlagen entwickelte Lichtstelen sollen installiert werden. Diese Leuchten werden so angeordnet, dass sie lediglich eine Ausleuchtung des Hauptweges gewährleisten. Die angrenzenden Grünflächen, Nebenwege oder der Spielplatz werden von der Beleuchtung unberührt bleiben.

Die Stelen werden mit einem blendfreien U LED Leuchtmittel Modul ausgestattet sein. Zusätzlich wird die Anlage über eine Lichtsteuerung, die eine Leistungsreduzierung bei Nichtnutzung des Weges gestattet, verfügen.

Des Weiteren **Stadtrat Dr. Grube** merkte an, dass das Z 333-20 "Ausfahrt" an der Abfahrt Fermersleber Weg, von Süden kommend, etwas das dahinterstehende Schild "Zentrum nächste Ausfahrt" verdeckt.

Stellungnahme Amt 66:

Nach Prüfung des Sachverhalts wird das VZ 333-20 "Ausfahrt" ca. 20 cm tiefer gesetzt werden.

Stadtrat Gedlich macht auf defekte Bodenstrahler und Leuchten im Bereich der „Grünen Mitte“ aufmerksam und bittet um Behebung der Störung.

Stellungnahme Amt 66:

Die in der Baulast des Tiefbauamtes befindlichen Beleuchtungsanlagen wurden überprüft und instandgesetzt.

Des Weiteren macht er auf eine Gefahrenstelle für die Radfahrer aufmerksam, die sich unter der westlichen Vorlandbrücke der Sternbrücke befindet. Mit einem asphaltierten Weg vor den Bahnschienen (Elberadweg) sei das Problem seiner Meinung nach zu lösen.

Stellungnahme Amt 66:

Der bereits schon einmal ausgebesserte Zwickel wird Anfang 47. KW 2016 behoben (Anlage Foto).

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Falko Grube
Vorsitzende/r

Corina Nürnberg
Schriftführer/in